

Klinik für  
Hals-, Nasen- und  
Ohrenheilkunde,  
Kopf- und Halschirurgie



## Hörzentrum Ulm

Cochlear Implant,  
implantierbare Hörgeräte

Unsere Sprechstunde finden Sie im **Hauptgebäude** (Haus 15) im Erdgeschoss nahe unserer Tagesklinik. Bitte melden Sie sich in unserem **Privatsekretariat** (Zi. 210).

Die notwendigen Untersuchungen werden in der **Funktionsdiagnostik** veranlasst, die Sie gegenüber der Tagesklinik finden.

Zwischen Funktionsdiagnostik und Ambulanz gelangen Sie in die **Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie**.

Im **Obergeschoss** gelangen Sie zur **stationären Aufnahme** und zu unseren beiden Stationen, wo Sie im Falle einer stationären Voruntersuchung oder Durchführung einer Cochlea-Implantation betreut und versorgt werden.



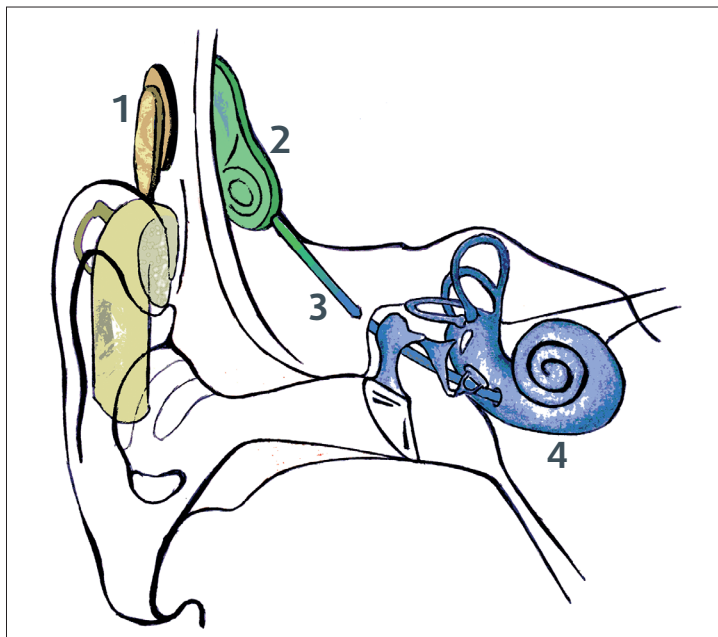
**Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie**

Frauensteige 12  
89075 Ulm  
Tel. 0731 500-59570/-71  
Fax 0731 500-59572  
ent.department@uniklinik-ulm.de  
www.uniklinik-ulm.de

Linie 7  
Kliniken Michelsberg

Kostengünstige Parkplätze stehen für Sie in ausreichender Anzahl zur Verfügung





Das **Cochleaimplantat** (engl. *cochlear implant*, CI) ist eine Hörprothese für Patienten, deren Innenohrfunktion so schlecht ist, dass sie mit konventionellen Hörgeräten nicht mehr ausreichend hören können, d.h. bei denen mittels bester schallverstärkender Hörgeräte kein ausreichendes Sprachverstehen mehr erzielt werden kann.

Das CI-System besteht aus einem hinter dem Ohr angebrachten digitalen Sprachprozessor mit Mikrofon und Sendespule (1) sowie dem eigentlichen Implantat bestehend aus einer Empfangsspule (2), dem Stimulator und dem Elektrodenträger mit den Stimulationselektroden (3). Die Elektroden werden in die Hörschnecke (Cochlea) eingeführt (4).

Die Sendespule des Sprachprozessors haftet mit Hilfe von Magneten auf der Kopfhaut über der Empfangsspule des Implantats.

In unserer Klinik versorgen wir sowohl **Kinder** als auch **Erwachsene** mit Cochlea-Implantaten (CI). Wir bieten die Versorgung mit den vier am weitesten verbreiteten Herstellern an. Die Auswahl des Implantates erfolgt nach den individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen des Patienten. Beratung und Planung der notwendigen **Voruntersuchungen** erfolgen in unserer **CI-Sprechstunde**. Die Untersuchungen können individuell ambulant oder im Rahmen eines stationären Aufenthaltes gebündelt durchgeführt werden. Hierzu gehören insbesondere die Durchführung einer Bildgebung (MRT, CT), eine ausführliche Testung des Hör- und Gleichgewichtssinnes sowie eine interdisziplinäre Abklärung.

Zu den **Indikationen** für ein CI zählen neben einer beidseitigen erworbenen/angeborenen hochgradigen Schwerhörigkeit oder Taubheit auch die einseitige Ertaubung und die hochgradige Schwerhörigkeit mit Restgehör im Tieftonbereich, die mit konventionellen Hörgeräten nicht ausreichend zu versorgen ist.

Die **Operation** wird im Rahmen eines stationären Aufenthaltes durchgeführt. Nach der Einheilungsphase erfolgt die **Erstanpassung** des Sprachprozessors. Da das Sprachverstehen mit dem CI „neu erlernt“ werden muss, ist eine **Rehabilitation** notwendig, die in der Regel ambulant in unserer Klinik organisiert wird. Begleitend erfolgt ein intensives Hörtraining bei einem Logopäden in der wohnortnahen Umgebung. Für die Hörrehabilitation von Kindern, welche einer intensiven Förderung und Nachsorge bedürfen, arbeiten wir eng mit der hausinternen Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie zusammen.

Zur Behandlung von Hörstörungen, die durch konventionelle Hörgeräte nicht oder nur unzureichend versorgt werden können, stehen weitere **(teil-)implantierbare Hörgeräte** zur Verfügung. Dazu zählen verschiedene knochenverankerte Hörsysteme und Mittelohrimplantate. Welches Implantat für die Versorgung einer Schwerhörigkeit in Frage kommt, wird anhand der vorliegenden Hörstörung, deren Ausprägung und der individuellen anatomischen Voraussetzungen entschieden.

**Sie leiden unter dauerhaften Hörproblemen, haben Schwierigkeiten beim Sprachverstehen und sind in der Kommunikationsfähigkeit deutlich eingeschränkt?**

**Konventionelle Hörgeräte sind keine Lösung für Ihre Probleme?**

**Vereinbaren Sie einen Termin in unserer Sprechstunde für implantierbare Hörgeräte und lassen Sie sich von unserem kompetenten Team ausführlich informieren und beraten.**



## Sprechstunde Hörzentrum Ulm

### Terminvereinbarung

Tel: 0731 500 59507

Fax: 0731 500 59509

E-Mail: [hzu.hno@uniklinik-ulm.de](mailto:hzu.hno@uniklinik-ulm.de)

**Ärztlicher Direktor**

**Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Hoffmann**